



FREIMAURERLOGE
ZUM GOLDENEN RADE
GEGRÜNDET 1806

März 2020

Presseinformation

Gerechtigkeit aus Sicht eines Freimaurers

Die großen Herausforderungen unserer Zeit spiegeln uns täglich, wie wichtig eine Werteorientierung ist. Einer der wichtigsten Leitgedanken an der wir unsere langfristige Orientierung ausrichten müssen ist „Gerechtigkeit“. Kaum ein Wert, verkörpert die Grundprinzipien der Freimaurerei so deutlich.

„Gerechtigkeit ist für uns Freimaurer nicht nur ein Lippenbekenntnis, wir leben sie innerhalb und außerhalb unserer Loge und setzen uns hierfür aktiv in der Gesellschaft ein.“, so Dr. Manfred Kubillus, Meister vom Stuhl der Freimaurerloge „Zum Goldenen Rade“ in Osnabrück.

Die Freimaurerloge hat „Gerechtigkeit“ zum Thema des Jahres 2020 gemacht und richtet hieran Vorträge und Veranstaltungen aus. So auch am 05. März 2020 um 20:00 Uhr, wenn Thomas Forwe zur Gerechtigkeit aus Sicht eines Freimaurers“ spricht.

Forwe ist Meister vom Stuhl (Vorsitzender) der freimaurerischen Forschungsgesellschaft Quatuor Coronati. Als Unternehmensberater und Management Coach unterstützt er namhafte Häuser im Finanzdienstleistungssektor. Dabei vergisst dabei aber nie die Ethik von Unternehmen und lehrt diese als Dozent, war Präsidiumsmitglied im Ethikverband der Deutschen Wirtschaft und ist Beirat der Werteakademie.

„Mit Thomas Forwe haben wir einen Fachmann in doppelter Hinsicht, er lehrt beruflich Werte und Gerechtigkeit und lebt sie auch in der Freimaurerei intensiv aus, daher freuen wir uns sehr auf seinen Vortrag und die Diskussion mit ihm“, so Dr. Kubillus weiter.

Vortragsbeginn ist am 05.03.2020 um 20 Uhr, das Logenhaus öffnet um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Pressekontakt:
Thorsten Westhoff
pr@lzgr.de
Tel.: 0170 / 222 0350

Die Freimaurer der „Loge Zum Goldenen Rade“ i.Or. Osnabrück bekennen sich zu ihren Werten und fördern Menschlichkeit, Toleranz, Brüderlichkeit, Friedensliebe und soziale Gerechtigkeit. Wir verzichten dabei auf eine Formulierung parteipolitischer Programme, parteipolitische Diskussionen und die Erörterung konfessioneller Streitfragen. Innerhalb unserer brüderlichen Gemeinschaft arbeiten wir an der eigenen Persönlichkeit. Information und gemeinsames Nachdenken bereiten dabei verantwortliches, persönliches Handeln vor. Durch die Überwindung von Vorurteilen und Sensibilität für gesellschaftliche Fragestellungen bereiten wir diese für uns wichtige aufklärerische Aufgabe vor. Dabei gehen wir in allen Lebenslagen aufeinander zu, haben für unterschiedliche Charaktereigenschaften Verständnis und sind in Notsituationen hilfsbereit. Die Tradition der Freimaurer ist über 300 Jahre alt, in Osnabrück haben wir eine 212-jährige Geschichte. Unsere Rituale und Symbole gehen zurück auf die mittelalterlichen Steinmetzbruderschaften. Die Freimaurerei ist kein Geheimbund, viele Informationen sind öffentlich zugänglich. Diskretion ist aber für uns wichtig. Eingegliedert in die Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland (A.F.u.A.M.) und über diese in die Vereinigte Großlogen von Deutschland (VGLvD) arbeiten rd. 15.300 Freimaurer in rd. 470 Logen in Deutschland an diesen wichtigen Themen.